



SP- Allschwil / Schönenbuch  
Fraktion

### **Dringliche Interpellation STTA**

Wir werden heute über das neue Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung /FEB-Reglement und über die Übergangslösung zum FEB-Reglement beraten. Vorgängig wäre es sinnvoll, wenn ein paar wichtige Fragen zu diesem Thema beantwortet werden könnte. Diese Fragen werden dem Einwohnerrat sicherlich hilfreich sein, die neuen Reglemente zu bearbeiten. Es ist deshalb sinnvoll, diese Antworten vor den Traktanden 4 und 5 zu erhalten.

- 1.) Stimmt es, dass die "Leistungsvereinbarung betreffend Tageseltern und privater Tagesheime" befristet auf Ende 2015 war und somit die Kündigung seitens der STTA gar nicht notwendig gewesen wäre?
- 2.) Stimmt es, dass der STTA angeboten hatte, weiterhin die Abrechnung für die Tagesmütter durchzuführen.
- 3.) Warum wurde, obwohl der Vertrag abgelaufen wäre, die Kündigung als Begründung genommen, diese Aufgabe nicht weiterhin der STTA zu übertragen?
- 4.) Stimmt es, dass der STTA 2014 grünes Licht bekommen hat, ein weiteres ein weiteres Tagesheim in einem der neu erstellten Gebäude des QP Langmatten 2 zu eröffnen und dazumal zugesichert wurde, eine langdauernde finanzielle Unterstützung zu geben und somit die Garantie für die hohe Miete zu geben?
- 5.) Wie will die Gemeinde dieses Versprechen einhalten, wenn es zu einer Subjektfinanzierung kommen wird?
- 6.) Wie sieht sich die Gemeinde als Stiftungsgründungsmitglied (neben der CVP, FDP, SP und Industrie) in der Verpflichtung, die Existenz der rund 130 Betreuungsplätze der Stiftung weiterhin zu garantieren?

Allschwil, 18. Mai 2016

Patrick Lautenschlager

Niggi Morat